PROGRAMM

BAYERISCHES KAMMERORCHESTER BAD BRÜCKENAU

2023

Wachstum ist einfach.

Wenn man ein Angebot hat, das genau zu Ihren Zielen und Wünschen passt.

Legen Sie Ihr Geld zinsbringend an. Wir beraten Sie gerne.
Tel.Nr. 0971 828-0

20% Rabatt
Für alle Kunden der Sparkasse Bad Kissingen beim Kauf von Konzertkarten

Sparkasse Bad Kissingen
Ihr verlässlicher Partner vor Ort!

Foto: Jörg Metzner

EDITORIAL

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN, LIEBE MUSIKFREUNDE,

dieses Vorwort schreibe ich im Spätsommer 2022. Man hat zurzeit das Gefühl, als befänden wir uns in einer dauerhaften Krisenlage: Die Corona-Pandemie macht scheinbar gerade etwas Pause, aber wie es im Herbst weitergeht, vermag niemand zu prognostizieren. Nicht nur die Klassik-Branche, sondern die Veranstalter allgemein klagen über ausbleibendes Publikum. Seit einem halben Jahr tobt auf unserem Kontinent ein Krieg, dessen Ende kaum absehbar ist. Und nicht zuletzt infolgedessen verschlechtert sich europaweit die wirtschaftliche Lage.

Keine rosigen Aussichten also. Und vielleicht gerade deswegen umso mehr ein Grund, sich an der Musik zu erbauen oder zumindest durch sie ablenken zu lassen, die Gedanken an die Alltagssorgen mal für einen Abend auszublenden.

Wir haben die Jahreszeitenkonzerte im Jahr 2023 als Länder-Portraits angelegt, nicht um die Länder voneinander abzugrenzen, sondern um zu zeigen, wie viele unterschiedliche Musikstile Europa aufweist und welcher Reichtum darin verborgen ist.

Im Dreikönigskonzert beginnen wir mit Österreich und den Komponisten Schubert, Bruckner und natürlich Mozart, dieses Mal mit der berühmten g-Moll-Sinfonie. Das Programm ist als reines Orchesterkonzert ohne Solisten konzipiert und wir möchten mit ihm die besonderen Qualitäten des Bayerischen Kammerorchesters Bad Brückenau demonstrieren.

Im Frühjahr geht es weiter mit England, von dem böse Zungen behaupten, dass zwischen Purcell und Elgar kaum Werke von Bedeutung entstanden seien. Wir unterfüttern diese These, indem wir zusätzlich zu Purcell noch weitere Barockmusik von Händel spielen (ein gebürtiger Hallenser, der später die britische Staatsbürgerschaft annahm) und dann ins 20. Jahrhundert springen. Eingeladen haben wir den Oboisten Kai Frömbgen, der als Professor, Orchestermusiker und Solist gleichermaßen überzeugt.

Im warmen Sommer steht Musik aus dem kühlen Skandinavien auf dem Programm, gespielt und geleitet von der in Bad Brückenau bestens bekannten chinesischen Geigerin Tianwa Yang, die bei der Vergabe der diesjährigen Opus Klassik-Preise zur Instrumentalistin des Jahres gekürt wurde.

Foto: Laura Stelzner

Pavol Tkáč

EDITORIAL

Das Herbstkonzert bringt Musik aus dem Nachbarland Polen, u.a. das erste Klavierkonzert von Frédéric Chopin mit der amerikanischen Pianistin Claire Huangci. Wir holen damit ein Werk nach, das im Herbst 2021 kurzfristig der Corona-Situation zum Opfer gefallen war.

Wenn wir dann im Winterkonzert ein rein russisches Programm aufführen, ist uns natürlich bewusst, dass das angesichts der eingangs erwähnten politischen Großwetterlage kritisch gesehen werden kann. Wir sind jedoch überzeugt, dass man wegen der Irrungen eines engen Machtzirkels im Kreml nicht die Komponisten wunderbarer russischer Musik – und uns selbst als Musizierende und Sie als Zuhörende – bestrafen darf. Im Falle von Schostakowitsch, dessen ergreifende Kammersymphonie op. 73a aufgeführt wird, kommt hinzu, dass er selbst unter einem (damals stalinistischen) Regime gelitten hat. Als Cello-Solisten können Sie Gabriel Schwabe erleben, der vor einigen Jahren ebenfalls bereits beim BKO zu Gast war.

Ich freue mich auf viele persönliche Begegnungen mit Ihnen!

Sebastian Tewinkel
Chefdirigent

LIEBE FANS DES BAYERISCHEN KAMMERORCHESTERS BAD BRÜCKENAU,

mittlerweile neigt sich das Jahr 2022 seinem Ende entgegen und die Sorgen, die unser Chefdirigent Sebastian Tewinkel in seinem Vorwort thematisiert hat, haben sich leider nicht verflüchtigt. Im Gegenteil, sie haben konkrete Gestalt angenommen und werden für jeden Bürger unseres Landes Tag für Tag spürbarer. Die Corona-Krise erscheint in der Rückblende fast wie ein Klacks angesichts der Herausforderungen, denen wir uns aktuell stellen müssen: Deutschland und Europa kämpfen mit der Inflation, wie wir sie seit dem Zweiten Weltkrieg nicht kannten. Die Energiepreise explodieren und wirken sich auf alle Bereiche unseres Lebens aus.

Das BKO bleibt davon nicht verschont. Ob Miete, Heizung und Strom für unsere Geschäftsstelle, die Hotelzimmer für unsere Musiker, die Busse für die Transfers zu den Gastspielorten, die Leihgebühren für das Notenmaterial – alles wird teurer. Wir haben orchesterintern bereits in den vergangenen Jahren über die Eintrittspreise für unsere Jahreszeitenkonzerte diskutiert, von einer Erhöhung aber jedes Mal Abstand genommen. Nun sind wir an einem Punkt angelangt, an dem wir uns gezwungen sehen, diesen unpopulären Schritt zu gehen.

Ja, die Eintrittskarten werden teurer. Eine kleine Kompensation besteht darin, dass alle fünf Jahreszeitenkonzerte künftig das gleiche Preisniveau haben werden. Eine Erhöhung ist aber eine Erhöhung, egal in wie nette Worte man sie verpackt. Ich hoffe, dass Sie für diesen Schritt Verständnis aufbringen können und dem BKO trotzdem treu bleiben.

Denken Sie dabei in erster Linie an unsere Musiker, die von dieser Maßnahme profitieren werden. Sie werden 2023 wieder ordentlich zu tun haben. Abgesehen von den Jahreszeitenkonzerten in Bad Brückenau konnte das Management ein gutes Dutzend Gastspiele akquirieren. Zusammen mit dem Janoska Ensemble bestreitet das BKO das Abschlusskonzert des Mozartfestes Würzburg, begleitet namhafte Solisten beim Benefizkonzert der Stiftung „Gute Tat" in der Berliner Philharmonie, aber auch noch nicht so bekannte Gewinner des Deutschen Musikwettbewerbs bei den Preisträgerkonzerten in Bad Homburg und Wiesbaden.

Neben den bewährten Zwischenspielen und Hochschulpodien sind wir besonders froh, am Sitz des Orchesters erneut auch Konzerte für Schulen der Region anbieten zu können und mit unseren Solisten im Rahmen von „Rhapsody in School" in die Schulen zu gehen. Darüber hinaus werden sich unsere Musiker auch im sozialen Bereich engagieren: Nach einer zutiefst emotionalen Erfahrung bei einem früheren Auftritt im Pflegeheim Schloss Römershag sind wir mit dieser Einrichtung des Bezirks Unterfranken eine Kooperation eingegangen und werden dort regelmäßig für alte und pflegebedürftige sowie psychisch kranke Menschen in kleinen Formationen aufspielen.

Damit möchten wir ein Stück weit das Vertrauen zurückzahlen, welches wir deutlich spüren – das Vertrauen von Ihnen, unserem Publikum, aber auch von den Förderern des BKO. Ohne die Unterstützung des Freistaates Bayern, des Bezirks Unterfranken, des Landkreises Bad Kissingen, der Stadt Bad Brückenau und der Staatlichen Kurverwaltung Bad Brückenau sowie von privaten Sponsoren und dem stetig wachsenden Freundeskreis für das BKO gäbe es vielleicht keinen Anlass mehr, Ihnen diese schöne neue Broschüre mit spannenden dramaturgischen Konzepten zu präsentieren. Dafür bin ich sehr dankbar und lade Sie zu unseren Konzerten herzlich ein.

Es ist angerichtet!

Pavol Tkáč
Geschäftsführer

Henn & Fries
Steuerberater Partnerschaft

Enge Zusammenarbeit
schafft Weitblick.

Sich nur ums Fachliche zu kümmern, entspricht nicht unserem Credo.

Wir von Henn & Fries legen viel Wert auf eine partnerschaftliche Geschäftsbeziehung, die Vertrauen schafft.

Jeder zweite Mandant kommt aufgrund einer Empfehlung zu uns - wann lernen wir uns kennen?

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Henn & Fries
Steuerberater Partnerschaft
Bad Brückenau, Bad Kissingen, Bad Mergentheim,
Bischofsheim, Gräfenroda, Hammelburg

www.henn-fries.de

KONZERTKALENDER BAD BRÜCKENAU 2023

JANUAR
06.01. DREIKÖNIGSKONZERT 08
28.01. HOCHSCHULPODIUM 26

FEBRUAR
12.02. ZWISCHENSPIEL 22
25.02. HOCHSCHULPODIUM 26

MÄRZ
18.03. HOCHSCHULPODIUM 26
25.03. FRÜHLINGSKONZERT 10

APRIL
23.04. ZWISCHENSPIEL 22

MAI
06.05. HOCHSCHULPODIUM 26
14.05. ZWISCHENSPIEL 23

JUNI
18.06. ZWISCHENSPIEL 23

JULI
01.07. HOCHSCHULPODIUM 27
22.07. SOMMERKONZERT 12

AUGUST
06.08. ZWISCHENSPIEL 24

SEPTEMBER
09.09. HOCHSCHULPODIUM 27
23.09. HERBSTKONZERT 14

OKTOBER
15.10. ZWISCHENSPIEL 24
28.10. HOCHSCHULPODIUM 27

NOVEMBER
18.11. WINTERKONZERT 16
25.11. HOCHSCHULPODIUM 27

DEZEMBER
10.12. ZWISCHENSPIEL 25

INHALTSVERZEICHNIS

JAHRESZEITENKONZERTE 08-17
GASTSPIELE 18-21
ZWISCHENSPIELE 22-25
HOCHSCHULPODIEN 26-27
CHEFDIRIGENT & ORCHESTER 33-35
FREUNDESKREIS 36-37
ÜBERNACHTUNGSANGEBOTE 38-39
KARTENSERVICE 40
SPONSOREN & IMPRESSUM 42

Foto: Thomas Gerhard

Foto: Astrid Ackermann

1. JAHRESZEITENKONZERT | *Bayerisches Kammerorchester Bad Brückenau* | *Sebastian Tewinkel*

DREIKÖNIGSKONZERT „ÖSTERREICH"

Land der Berge, Land am Strome – so wird Österreich in seiner Nationalhymne besungen. Die Alpenrepublik an der Donau ist für viele Menschen aber auch das Land der Musik. Ein Blick in die Tourismus-Prospekte reicht, um zu verstehen, wie stark vor allem die klassische Musik das Selbstverständnis Österreichs nach innen und sein Bild nach außen bestimmt. Ihr hoher Stellenwert lässt sich an der großen Anzahl an Opernhäusern, Orchestern, Musikfestspielen und Traditionen wie dem aufwändig inszenierten Neujahrskonzert der Wiener Philharmoniker ablesen, das alljährlich via Fernsehen in mehr als 90 Länder übertragen und von ca. 50 Millionen Zuschauern größtenteils live mitverfolgt wird!

Musikhistorisch gesehen wurde vor allem das späte 18. und frühe 19. Jahrhundert stark durch Wien, die Residenzstadt der Habsburger, geprägt. Hier wirkende Komponisten – darunter auch der gebürtige Salzburger Wolfgang Amadeus Mozart – entwickelten die Stilrichtung der Wiener Klassik, was nicht zuletzt durch kaiserliches und adeliges Mäzenatentum ermöglicht wurde. Franz Schubert gilt dagegen als erster Vertreter der romantischen Epoche, in der sich die Musik allmählich dem Bürgertum öffnete. Im gewaltigen sinfonischen Œuvre von Anton Bruckner erreichte die Romantik später einen ihrer absoluten Höhepunkte.

Das Programm des Dreikönigskonzerts ist als reines Orchesterkonzert ganz ohne Solist konzipiert, um besondere Qualitäten und das Selbstbewusstsein des BKO zu demonstrieren.

FRANZ SCHUBERT (1797-1828)
Sinfonie Nr. 5 B-Dur D 485

ANTON BRUCKNER (1824-1896)
Adagio für Streicher
(3. Satz aus dem Streichquintett F-Dur)

WOLFGANG AMADEUS MOZART (1756-1791)
Sinfonie g-Moll KV 550

Bayerisches Kammerorchester Bad Brückenau

Sebastian Tewinkel
Leitung

FREITAG
06. JANUAR 2023
19:30 UHR
BAD BRÜCKENAU
STAATSBAD
KÖNIG LUDWIG I.-SAAL

Fotos: Gábor Marczali

2. JAHRESZEITENKONZERT

Kai Frömbgen

FRÜHLINGSKONZERT „ENGLAND“

Nach der Hochblüte in Renaissance und Frühbarock fiel der musikalische Genius Großbritanniens gewissermaßen in ein schöpferisches Koma. Wenn man von Georg Friedrich Händel absieht, der 1727 zum britischen Staatsbürger wurde, findet sich zwischen dem Tod von Henry Purcell im Jahr 1695 und Edward Elgars Durchbruch um 1900 kein international bedeutender Komponist, der aus dem Vereinigten Königreich stammt! Trotz dieser Lücke von mehr als zweihundert Jahren wäre es falsch, von einem „land without music“ zu sprechen. Ganz im Gegenteil: Es gab nur wenige Länder mit einem vergleichbar intensiven Musikleben wie England. Londons Orchester und Chöre waren führend, außerdem war die Oberschicht – König, Adel und Großbürgertum – mehr als anderswo bereit, Geld für Musik auszugeben. Und so strömte alles, was in Europa Rang und Namen besaß, hier zusammen.

Die Wiedererweckung englischer Musik zum neuen Leben hängt mit der Gründung des „Royal College of Music“ 1883 zusammen. Hier wurde eine ganze Generation von Komponisten ausgebildet, die zwar nicht im Sinne einer nationalen Schule, aber dennoch bewusst an einer Erneuerung arbeitete. Gustav Holst griff dabei gern auf althergebrachte Formen zurück, sein guter Freund Ralph Vaughan Williams setzte mehr auf die Beschäftigung mit der englischen Volksmusik. Beide bereiteten so auf ihre Art und Weise den Boden für Benjamin Britten – den unbestreitbar größten englischen Komponisten der Moderne.

SAMSTAG
25. MÄRZ 2023
19:30 UHR
BAD BRÜCKENAU
STAATSBAD
KÖNIG LUDWIG I.-SAAL

Bayerisches Kammerorchester Bad Brückenau

Kai Frömbgen
Oboe

Sebastian Tewinkel
Leitung

BR KLASSIK

Der Bayerische Rundfunk – Studio Franken zeichnet das Frühlingskonzert des BKO auf

HENRY PURCELL (1659-1695)
Abdelazer Suite

RALPH VAUGHAN WILLIAMS (1872-1958)
Konzert für Oboe und Streichorchester a-Moll

GUSTAV HOLST (1874-1934)
St. Paul’s Suite

GEORG FRIEDRICH HÄNDEL (1685-1759)
Oboenkonzert Nr. 3 g-Moll HWV 287

BENJAMIN BRITTEN (1913-1976)
Variationen über ein Thema von Frank Bridge op. 10

Foto: Friedrun Reinh

Foto: Andrej Grilc

3. JAHRESZEITENKONZERT

Tianwa Yang

SOMMERKONZERT „SKANDINAVIEN“

In einer Studie über die schwedische Musik wird die These aufgestellt, dass die Kargheit des Nordens die Schweden paradoxerweise dazu gebracht haben könnte, ein Volk von Sängern zu werden. Diese These trifft auf alle nordischen Völker zu, die nachweislich schon immer viel und besonders gut gesungen haben. Wie ist es dann aber zu erklären, dass sie im Laufe der Jahrhunderte kaum kompositorische Größen von Format hervorgebracht haben?

Es scheint, dass die einseitige Orientierung an Deutschland, wo Talente aus dem Norden Europas meist ihr akademisches Studium genossen haben, eher eine kontraproduktive Wirkung hatte – hierzulande konnten sie auf keine genuin nordische Inspiration stoßen. Das Problem beschrieb Edvard Grieg in seinem Bericht über das Treffen mit Rikard Nordraak, dem Schöpfer der norwegischen Nationalhymne: „Es fiel mir wie Schuppen von den Augen; erst durch ihn lernte ich nordische Volkslieder und meine eigene Natur kennen.“ Ausgehend von der deutschen Romantik schuf Grieg dann – mit seiner Rückbesinnung auf die nationale Identität und die eigene folkloristische Tradition Norwegens – eine neue Stilrichtung: die Skandinavische Schule.

Im Programm des Sommerkonzerts wurden neben Grieg auch Vertreter anderer skandinavischer Länder berücksichtigt: der schwedische Neoklassizist Dag Wirén, der Erneuerer der dänischen Musik Carl Nielsen und der größte Komponist Finnlands Jean Sibelius.

Bayerisches Kammerorchester Bad Brückenau

Tianwa Yang
Violine und Leitung

SAMSTAG
22. JULI 2023
19:30 UHR
BAD BRÜCKENAU
STAATSBAD
KÖNIG LUDWIG I.-SAAL

DAG WIRÉN (1905-1986)
Serenade für Streicher op. 11

WOLFGANG AMADEUS MOZART (1756-1791)
Konzert für Violine und Orchester
Nr. 2 D-Dur KV 211

CARL NIELSEN (1865-1931)
Paraphrase für Streichorchester

JEAN SIBELIUS (1865-1957)
Suite für Violine und Streichorchester op. 117

EDVARD GRIEG (1843-1907)
Suite im alten Stil G-Dur op. 40 „Aus Holbergs Zeit“

Foto: Mateusz Zahora

4. JAHRESZEITENKONZERT

Claire Huangci

HERBSTKONZERT „POLEN“

Mit Frédéric Chopin stieg Polen in den 1830er Jahren in die Riege der großen musikschaffenden Nationen auf. Viele Neuerungen in der pianistischen Technik und Kompositionsweise bleiben für immer mit seinem Namen verknüpft, auch beträchtliche Fortschritte in der Harmonik gehen auf ihn zurück. Als Sohn eines französischen Vaters und einer polnischen Mutter im ländlichen Umfeld nahe Warschau geboren und aufgewachsen, sog Chopin seit frühester Kindheit Melodien und Rhythmen seiner Heimat auf. Und auch als Exilant hörte er nicht auf, polnischer Patriot zu sein. In seiner Musik fing der „Poet des Klaviers“ die ganze Trauer seines unglücklichen, durch drei Teilungen schwer geprüften Landes ein.

Eine Ausnahmeerscheinung wie Chopin überstrahlte alles, was sonst noch in der polnischen Musik des 19. Jahrhunderts von Bedeutung war. Erst die 1905 gegründete Künstlergruppe „Junges Polen“ verschaffte sich im Westen Gehör. Dieser Gruppe trat auch ein junger Komponist namens Mieczysław Karłowicz bei, dessen eigenwilliges Genie sich leider nur kurz entfalten konnte: Auf einer Skifahrt in der polnischen Tatra wurde er von einer Lawine verschüttet.

Millionen Menschen auf der ganzen Welt kennen Musik von Wojciech Kilar, ohne sich dessen bewusst zu sein – er lieferte Soundtracks zu Blockbustern wie Francis Ford Coppolas „Dracula“ oder Roman Polanskis „Der Pianist“. Sein Stil ist eine Art Minimal Music, die ihre Inspiration vor allem aus der Volksmusik der Karpaten-Region schöpft.

FRÉDÉRIC CHOPIN (1810-1849)
Konzert für Klavier und Orchester Nr. 1 e-Moll op. 11
Fassung für Klavier und Streichorchester

MIECZYSŁAW KARŁOWICZ (1876-1909)
Serenade für Streichorchester op. 2

WOJCIECH KILAR (1932-2013)
„Orawa“ für Streichorchester

Bayerisches Kammerorchester Bad Brückenau

Claire Huangci
Klavier
Sebastian Tewinkel
Leitung

SAMSTAG
23. SEPT. 2023
19:30 UHR
BAD BRÜCKENAU
STAATSBAD
KÖNIG LUDWIG I.-SAAL

Fotos: Studio Monbijou

5. JAHRESZEITENKONZERT

Gabriel Schwabe

WINTERKONZERT „RUSSLAND“

Als Peter der Große um 1700 die Tore seines riesigen Reichs nach Westen aufstieß und „Anschluss an Europa“ die Parole wurde, avancierte italienische Oper rasch zur Modekunst der russischen Aristokratie – Komponisten wie Giovanni Paisiello oder Domenico Cimarosa wurden mit hochdotierten Verträgen nach St. Petersburg gelockt. Der Ruf nach der Etablierung einer eigenen russischen Musik wurde erst nach Napoleons Russlandfeldzug von 1812 zum gesellschaftlichen Imperativ. Michail Glinka erhörte diesen Ruf mit seiner Oper „Ein Leben für den Zaren“ und wurde als Begründer der russischen Nationalmusik gefeiert.

Doch der harte Kampf um ihren Charakter stand noch bevor. Die Anhänger der europäischen Tradition sahen sich mit den „Revolutionären“ konfrontiert, die einem liebenswürdigen Dilettantismus huldigten und die Notwendigkeit einer gründlichen musikalischen Ausbildung anzweifelten. Peter Tschaikowsky und eine Generation später auch Alexander Glasunow, die das kompositorische Handwerk souverän beherrschten, wurden deshalb als „Westler“ beschimpft, obwohl sie genau wie Mitglieder des „Mächtigen Häufleins“ auf Motive aus der russischen Volksmusik zurückgriffen und Stoffe aus der russischen Geschichte bearbeiteten.

Diese Spaltung wurde durch die Oktoberrevolution nicht beseitigt, sondern eher noch verstärkt, nur dass die Trennungslinie neu definiert wurde: Dmitri Schostakowitsch ist ein Paradebeispiel für eine prekäre Künstlerexistenz zwischen Anpassung und Widerstand in einem totalitären Regime.

SAMSTAG
18. NOV. 2023
19:30 UHR
BAD BRÜCKENAU
STAATSBAD
KÖNIG LUDWIG
I.-SAAL

Bayerisches Kammerorchester Bad Brückenau

Gabriel Schwabe
Violoncello
Sebastian Tewinkel
Leitung

ANTON ARENSKY (1861-1906)
Variationen über ein Thema von Tschaikowsky
für Streichorchester op. 35a

ALEXANDER GLASUNOW (1865-1936)
Zwei Stücke für Violoncello und Orchester op. 20

PETER TSCHAIKOWSKY (1840-1893)
Variationen über ein Rokoko-Thema A-Dur
für Violoncello und Orchester op. 33

DMITRI SCHOSTAKOWITSCH (1906-1975)
Kammersymphonie op. 73a
Bearbeitung für Kammerorchester von Rudolf Barshai nach dem Streichquartett Nr. 3

GASTSPIELÜBERSICHT

FÖRDERKREIS „PRO MUSICA“
Sonntag, 15. Januar 2023, 17:00 Uhr
Neustadt an der Aisch, NeuStadtHalle
Alon Sariel Mandoline
Sebastian Tewinkel Leitung

Alon Sariel

Foto: Marc Rodenberg

RAIFFEISEN-VOLKSBANK RIES
Sonntag, 22. Januar 2023, 17:00 Uhr
Nördlingen, GENO-Saal
Marie Radauer-Plank Violine
Johannes Moesus Leitung

Marie Radauer-Plank

Foto: Marco Borggreve

BAGNO-KULTURKREIS STEINFURT
Samstag, 11. März 2023, 20:00 Uhr
Steinfurt, Bagno-Konzertgalerie
Pirmin Grehl Flöte
Sebastian Tewinkel Leitung

Pirmin Grehl

Foto: Bart Streefkerk

Preisträger d. Deutschen Musikwettbewerbs

Foto: Sonja Werner

BAD HOMBURGER SCHLOSSKONZERTE
Freitag, 12. Mai 2023, 19:30 Uhr
Samstag, 13. Mai 2023, 19:00 Uhr
Bad Homburg, Schlosskirche
Preisträger des Deutschen Musikwettbewerbs
Aurélien Bello Leitung

Aurélien Bello

Foto: Peter Adamik

MOZART-GESELLSCHAFT WIESBADEN
Sonntag, 14. Mai 2023, 17:00 Uhr
Wiesbaden, Herzog-Friedrich-August-Saal
Preisträger des Deutschen Musikwettbewerbs
Aurélien Bello Leitung

Johannes Moesus

Foto: Kerstin Junker

ROSETTI-FESTTAGE IM RIES
Samstag, 10. Juni 2023, 19:30 Uhr
Wemding, Stadtpfarrkirche St. Emmeram
Carsten Carey Duffin Horn
Stephan Schottstädt Horn
Johannes Moesus Leitung

SPIELE

GASTSPIELÜBERSICHT

MOZARTFEST WÜRZBURG
Sonntag, 02. Juli 2023, 19:00 Uhr
Würzburg, Theaterfabrik Blaue Halle
Janoska Ensemble
Sebastian Tewinkel Leitung

Janoska Ensemble

Foto: Andreas Bitesnich

SELIGENSTÄDTER KLOSTERKONZERTE
Freitag, 21. Juli 2023, 20:30 Uhr
Seligenstadt, ehem. Benediktinerabtei
Tianwa Yang Violine & Leitung

Tianwa Yang

Foto: Andrej Grilc

THEATER ANSBACH – KULTUR AM SCHLOSS
Donnerstag, 21. September 2023, 19:30 Uhr
Ansbach, Onoldiasaal
Claire Huangci Klavier
Sebastian Tewinkel Leitung

Claire Huangci

Foto: Mateusz Zahora

Claire Huangci

Foto: Hitomi Image

OETTINGER RESIDENZKONZERTE
Sonntag, 24. September 2023, 17:00 Uhr
Oettingen, Residenzschloss
Claire Huangci Klavier
Sebastian Tewinkel Leitung

Kai Frömbgen

Foto: Gábor Marczali

KULTURBÜRO BURGHAUSEN
Freitag, 27. Oktober 2023, 20:00 Uhr
Burghausen, Aula des Kurfürst-Maximilian-Gymnasiums
Kai Frömbgen Oboe
Sebastian Tewinkel Leitung

Bayerisches Kammerorchester Bad Brückenau

Foto: Thomas Gerhard

BENEFIZKONZERT
DER STIFTUNG „GUTE TAT“
Montag, 27. November 2023, 20:00 Uhr
Berlin, Philharmonie (Kammermusiksaal)
Johannes Moesus Leitung

GuteTat.de

ZWISCHENSPIELE *Elisen Quartett* *Trio Venticello* *Trio Resonare & Martin Glück* *musica varia ensemble & Katja Bördner*

MINIMAL MASTERS

SONNTAG
12. FEBRUAR 2023

ELISEN QUARTETT

Minimal Music entstand in den 1960er Jahren in den USA als bewusste Gegenströmung zur damals vorherrschenden seriellen Kompositionsweise. Wiederkehrende Rhythmen und Harmonien, für die Hörerschaft klar nachvollziehbare Patterns und sehr langsame Strukturveränderungen erzeugen einen scheinbar unendlichen Puls. Klangliche Anleihen aus Afrika oder Indien sowie die Schärfung der Sinne durch das Erleben kaum merklicher musikalischer Entwicklungen erzeugen einen Fokus auf das Hier und Jetzt. Die Trance scheint keine Hippie-Entrückung zu sein – nein, sie ist in greifbarer Nähe! Erleben Sie die angelsächsischen Vertreter der Minimal Music Philip Glass und Michael Nyman sowie weitere Komponisten, die diesem Stil nahestehen. Zum Streichquartett Nr. 5 von Philip Glass werden atmosphärische Bilder des deutschen Fotografen Andreas Riedel aus New York auf eine große Leinwand projiziert.

LUCE & OMBRA

SONNTAG
23. APRIL 2023

TRIO VENTICELLO

Die Kategorien des Lichtes und des Schattens finden im Barock ihre Entsprechung in Begriffspaaren wie Leben und Tod, Wärme und Kälte, Spiel und Ernst, Ewigkeit und Zeit, Erotik und Tugend. All diese Gegensätze wurden nicht nur in den bildenden Künsten lebendig, sondern auch in der Musik jener Zeit. So stellt das Programm „Luce & Ombra" die sonnendurchflutete italienische Musik mit überbordender Virtuosität und Extrovertiertheit dem eher zurückgezogenen Charakter der „private musick" in England gegenüber. Während es Fingerfertigkeit und Dramatik sind, die den Zuhörer in Italien in den Bann ziehen sollten, lebt die englische Musik von den subtilen Stimmungen und der beruhigenden Ordnung höfischer Tanzformen. Frühbarocke Werke werden auf Instrumenten jener Zeit zum Klingen gebracht: Diverse Blockflötentypen in verschiedenen Tonlagen treten in einen spielerischen Dialog mit Gambe und Cello, Cembalo und Orgel.

OHNE TITEL

SONNTAG
14. MAI 2023

TRIO RESONARE & MARTIN GLÜCK

Ohne Titel, dafür aber mit gleich zwei inhaltlichen Höhepunkten kommt das Programm des Trio Resonare und des Flötisten Martin Glück daher: einmal spätromantisch und einmal klassisch, einmal ohne Flöte und einmal mit. Ernst von Dohnányis Serenade op. 10 von 1903 ist eines der Hauptwerke der Gattung Streichtrio. In ihrer kompositorischen Meisterschaft ist sie mit den Streichtrios von Mozart und Beethoven vergleichbar, an denen sie sich auch formal orientiert. Das Flötenquartett KV 285 von Wolfgang Amadeus Mozart war eine Auftragsarbeit für den Liebhaberflötisten Ferdinand Dejean, der als Arzt im Dienst der Vereenigde Oostindische Compagnie reich wurde. Für 200 Gulden sollte ihm Mozart eine ganze Serie von Flötenwerken liefern, doch der anfängliche Elan des Komponisten verpuffte schnell. Der Grund dafür war die 16-jährige Aloisia Weber, die der Flöte ernstzunehmende Konkurrenz machte …

NUR NICHT AUS LIEBE WEINEN

SONNTAG
18. JUNI 2023

MUSICA VARIA ENSEMBLE & KATJA BÖRDNER

Zarah Leander, Marlene Dietrich, Heinz Rühmann, Hans Albers, Gustav Gründgens, Comedian Harmonists… Wer kennt diese Namen nicht?! Sie wurden (auch) dank der UFA (Universum Film AG) berühmt. Die Schlager, die sie in den Filmen gesungen haben, hatten spritzige Texte und die Musik war umwerfend arrangiert. Das Streichquintett „musica varia ensemble" und die Sängerin Katja Bördner lassen die ambivalente Zeit der Weimarer Republik mit neuen Bearbeitungen und einer Moderation, die auch den zeitgeschichtlichen Hintergrund beleuchtet, wieder aufleben. Das Ganze wird reichlich mit Anekdoten und Gedichten von Joachim Ringelnatz, Kurt Tucholsky & Co. durchsetzt. Ein kurzweiliger musikalisch-literarischer Hörgenuss, bei dem in Drei-Minuten-Stücken ganze Lebens- und Liebesgeschichten erzählt werden.

JEWEILS UM 19:00 UHR

BAD BRÜCKENAU KURSAALGEBÄUDE

VERANSTALTER: BAYERISCHES STAATSBAD BAD BRÜCKENAU

Foto: Astrid Ackermann

Foto: Irene Zandel

Foto: studio esplus

ZWISCHENSPIELE *Katharina Khodos, Rubin Trio* *Duo Mattick & Huth* *Jessica Kuhn, ensemble sonorizzonte*

WIENER SALON

SONNTAG
06. AUGUST 2023

RUBIN TRIO

Mit einem ungewöhnlichen zweiteiligen Programmkonzept wartet das Rubin Trio auf. Zunächst widmet es sich dem Klaviertrio Es-Dur op. 100 von Franz Schubert – einem Nonplusultra romantischer Kammermusik. Es entstand im November 1827, in der Zeit des Liederzyklus „Winterreise", was die existentielle Spannung in fast jedem Takt der umfangreichen Partitur erklärt. Ein Werk von einem derart bekenntnishaften Zuschnitt verstand sich damals keineswegs von selbst. „Wie eine zürnende Himmelserscheinung" sei dieses Trio über das damalige Musiktreiben hinweggegangen, erinnerte sich später Robert Schumann. Danach folgt ein bunter Strauß herrlicher Salonmusiken... Ein unversöhnlicher Kontrast zwischen Tiefgründigem und Heiterem? Nicht unbedingt, denn unvergessliche Melodien von Lehár & Co. sind durchaus tiefgründig und schließlich weicht auch die Resignation in Schuberts Klaviertrio einem kraftvollen Finale in Dur.

BEETHOVEN UND FREUNDE

SONNTAG
15. OKTOBER 2023

DUO MATTICK
& HUTH

Ganz in der Tradition der Serenade, die im Barock und in der Wiener Klassik gesellschaftliche Anlässe musikalisch überhöhte, wird Ludwig van Beethovens Serenade D-Dur op. 41 mit Musik seiner Zeitgenossen zu einem unterhaltsamen Kaleidoskop verbunden. Während die übrigen Flötenwerke des Meisters fast durchweg in seiner Bonner Jugendzeit entstanden sind, wurde diese Serenade erst in Wien für einen nicht näher bekannten Flötisten komponiert. Sie zeigt den Beethoven von seiner launig unbeschwerten Seite: im unterhaltsamen Tonfall, in der lockeren Satzfolge und im filigranen Klang. Die Kompositionen von Franz Anton Hoffmeister, Johann Nepomuk Hummel und Franz Schubert, zwischen den einzelnen Sätzen der Serenade vorgetragen, erlauben einen vielfältigen Blick auf die Zeit um 1800. Das Erlebnis des Kultursalons der Beethoven-Zeit wird ergänzt durch Texte aus der „Kreisleriana" von E. T. A. Hoffmann.

LEBENSWEGE

SONNTAG
10. DEZ. 2023

ENSEMBLE
SONORIZZONTE

Das Verhältnis von Johannes Brahms und Antonín Dvořák war von mehr als nur einer gegenseitigen Hochachtung geprägt. Alles begann 1874 mit einer Bewerbung des bis dahin unbekannten tschechischen Komponisten um ein staatliches Stipendium. Der Zufall wollte, dass in der Jury auch Brahms saß, der damals schon eine feste Größe im Wiener Musikleben war. Er erkannte sofort das immense Talent des jüngeren Kollegen und verhalf ihm nicht bloß zum Stipendium, sondern letztlich auch zum endgültigen Durchbruch, indem er sich bei seinem Verleger Fritz Simrock für Dvořáks „Klänge aus Mähren" einsetzte. Die Veröffentlichung dieser Duette 1877 markierte den Beginn einer lebenslangen Freundschaft zwischen den beiden Komponisten. Zahlreiche Querverbindungen gibt es auch zwischen ihren Werken, man denke etwa an die berühmten „Ungarischen Tänze" und ihr slawisches Pendant. Brahms' Klavierquartett in c-Moll und Dvořáks Klavierquartett in Es-Dur sind ebenfalls auf eine ganz besondere Weise miteinander verbunden und zählen zu den bedeutendsten Klavierquartetten der Musikliteratur überhaupt.

JEWEILS UM
19:00 UHR

BAD BRÜCKENAU
KURSAALGEBÄUDE

VERANSTALTER:
BAYERISCHES
STAATSBAD
BAD BRÜCKENAU

HOCHSCHULPODIUM

28. JANUAR
25. FEBRUAR
18. MÄRZ
06. MAI
01. JULI
09. SEPTEMBER
28. OKTOBER
25. NOVEMBER

JEWEILS UM 19:00 UHR

DORINT RESORT & SPA BAD BRÜCKENAU KUPPELSAAL

Foto: Simon Zimbardo

SAMSTAG, 28. JANUAR 2023
AYLA TRIO
Johanna Melchiori Violine
Friederike Schubert Violoncello
Ulrike Krämer Klavier
(Hochschule für Musik Würzburg)

Foto: Trio Widerklang

SAMSTAG, 25. FEBRUAR 2023
TRIO WIDERKLANG
Lena Reineke Sopran
Ugne Varanauskaite Klarinette
Yibiao Meng Klavier
(Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main)

Foto: Stephan Minx

SAMSTAG, 01. JULI 2023
Eva Hofmann Violoncello
Cosima Fischer von Mollard Klavier
(Hochschule für Musik Nürnberg)

Foto: Nikolaus Maier

SAMSTAG, 09. SEPTEMBER 2023
FLYING BIRDS
Selina Voigt Fagott
Paulina Strebel Fagott
Vania Alejandra Quitián Guasca Fagott
(Hochschule für Musik Nürnberg)

Foto: Sylvia Zimmermann

SAMSTAG, 18. MÄRZ 2023
Josefin Müller Violoncello
Cornelia Felber Klavier
(Hochschule für Musik Nürnberg)

Foto: Ren Ishizuka

SAMSTAG, 06. MAI 2023
Aki Nishimiya Kontrabass
Noi Nishiguchi Kontrabass
Chiaya Kakutani Klavier
Yuri Takeshima Klavier
(Hochschule für Musik Würzburg)

Foto: Mark Kagan

SAMSTAG, 28. Oktober 2023
TRIO DELYRIA
David Strongin Violine
Uriah Tutter Violoncello
Elisha Kravitz Klavier
(Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main)

Fotos: (v.l.) Lukáš Prokeš, Ludmila Benešová, Blanka Blahová

SAMSTAG, 25. NOVEMBER 2023
Júlia Sofia Nagyová Violoncello
Miroslav Petráš Violoncello
Hana Forsterová Klavier
(Konservatorium Prag)

Fotos: Silke Schmidt

KONZERTE FÜR SCHULEN

PAPAGENO UND DIE KLEINE ZAUBERFLÖTE

MITTWOCH
15. FEBRUAR 2023
09:00 & 10:30 UHR

DONNERSTAG
16. FEBRUAR 2023
09:00 & 10:30 UHR

BAD BRÜCKENAU
STAATSBAD
KÖNIG LUDWIG I.-SAAL

Papageno, der lustige Vogelfänger, macht sich im Auftrag des Prinzen Tamino auf die Suche nach der Prinzessin Pamina. Mit Hilfe eines Glockenspiels und einer kleinen Zauberflöte versucht er alle Hindernisse und Gefahren auf seiner Reise zu beseitigen. Es wird nicht einfach, denn der Weg ist lang und führt sogar durch den Dschungel… Das ist die stark vereinfachte und verkürzte Beschreibung der bezaubernden Geschichte mit Musik aus der Oper „Die Zauberflöte“ von Wolfgang Amadeus Mozart. Die Mitglieder des Bayerischen Kammerorchesters Bad Brückenau bringen sie den Grundschülern aus dem Landkreis Bad Kissingen – zusammen mit Sängern und Figuren des „münchner puzzletheaters“ unter der Leitung von Carlos Domínguez-Nieto – in insgesamt vier Vorstellungen nahe.

Bayerisches Kammerorchester Bad Brückenau

münchner puzzletheater

Carlos Domínguez-Nieto
Leitung

Dass das BKO im Bereich der Musikvermittlung an Kinder und Jugendliche seit Jahren auf die bewährte Kooperation mit der Truppe des spanischen Dirigenten und ihre Konzepte setzt, kommt nicht von ungefähr. Die Inszenierungen vom „münchner puzzletheater“ zeichnen sich durch liebevolle Details und pfiffige Ideen aus. Bei der szenischen Umsetzung der Klassiker der Musikliteratur für Kinder, aber auch der entdeckenswerten Raritäten, fangen Kinderaugen regelmäßig an zu leuchten, denn Kinder lieben Musik. Sie weckt Gefühle, ist sanft und temperamentvoll, geht in die Beine und setzt sich im Kopf fest. Und wenn dazu noch auf der Bühne spannende Sachen passieren, Menschen mit Figuren spielen und die Kleinen auch mal mitreden dürfen, dann ist es um sie geschehen. Und uns muss um das Publikum von morgen nicht bange sein!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch vor oder nach dem Konzert!

Badhotel
BAD BRÜCKENAU
HOTEL | RESTAURANT | CAFE

BADHOTEL BAD BRÜCKENAU im Schlosspark • Amand-von-Buseck-Str. 10 • 97769 Bad Brückenau
Telefon: 09741 93 76 00 • info@badhotel-badbrueckenau.de • www.badhotel-badbrueckenau.de

MUSIK ÖFFNET WELTEN

73.000
BISHER ERREICHTE SCHÜLER

1.035
AKTUELL TEILNEHMENDE SCHULEN

548
PARTIZIPIERENDE KÜNSTLER

200
SCHULBESUCHE PRO JAHR

„Rhapsody in School" ist eine Bildungsinitiative von Spitzenmusikern für Schüler sämtlicher Altersgruppen. Immer mehr Weltklasse-Künstler identifizieren sich seit der Gründung des Projekts durch den Pianisten Lars Vogt im Jahr 2005 mit seiner Idee, Kinder und Jugendliche mit klassischer Musik in Berührung zu bringen, und setzen sie ehrenamtlich um – hautnah, authentisch, in allen Schularten. In der vertrauten Umgebung des Klassenzimmers kommen sie mit jungen Menschen ins Gespräch, spielen für sie auf ihrem Musikinstrument, stellen es vor und entdecken mit ihnen ein aufregendes Universum – ganz ohne konventionelle Schranken.

Zu erfahren, wie ein Künstler sich verwirklicht, was ihn so besonders macht und von anderen unterscheidet, trifft bei der jungen Generation den Kern der eigenen Fragestellungen: Was treibt mich an? Kann ich meine Leidenschaft auch beruflich einbringen? Wie kann ich mich von der Masse unterscheiden? Diese und viele weitere Fragen richten die Schüler – je nach Alter – an die Künstler von „Rhapsody in School", wenn sie sich im Klassenzimmer begegnen. Und die Musiker erleben, wie ihre Leidenschaft überspringt. Oft sind die Kinder dann so motiviert, dass sie spontan das abendliche Konzert besuchen, wo „ihr" Star als Solist auftritt, oder dass sie sogar selbst beginnen, ein Instrument zu erlernen.

Die deutschlandweit einzigartige Initiative wurde 2014 mit dem ECHO Klassik-Preis in der Kategorie „Nachwuchsförderung" ausgezeichnet. Das Bayerische Kammerorchester Bad Brückenau ist seit mehreren Jahren Kooperationspartner dieses Projekts und ermöglicht direkte Begegnungen zwischen Solisten seiner Jahreszeitenkonzerte und den Schulklassen der Staatlichen Realschule Bad Brückenau.

Foto: Thomas Gerhard

CHEFDIRIGENT

Sebastian Tewinkel

Der aus dem westfälischen Unna stammende Sebastian Tewinkel studierte zunächst Schulmusik in Hannover und anschließend Dirigieren bei Thomas Ungar an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart.

Nach seinem Studium gewann Tewinkel gleich zwei wichtige Wettbewerbe: im Jahr 2000 erhielt er den 1. (und einzigen vergebenen) Preis beim Internationalen Dirigierwettbewerb der Stiftung Fundação Oriente in Lissabon und 2001 den Bad Homburger Dirigentenpreis.

Sebastian Tewinkel stand als Gast für Konzerte, CD- und Rundfunkproduktionen am Pult zahlreicher Orchester: Er leitete u.a. das Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks, die Bamberger Symphoniker, die Münchner Philharmoniker, die Radio-Philharmonie Hannover sowie das Radio-Sinfonieorchester Stuttgart.

Im Ausland dirigierte Sebastian Tewinkel das Orquestra Metropolitana Lissabon, das St. Petersburg Academic Symphony Orchestra und das Iceland Symphony Orchestra. Wiederholt ist er zum Christchurch Symphony Orchestra, zum Hamamatsu Philharmonic Orchestra sowie zum Orquestra Ciudad de Granada eingeladen worden.

Im Bereich des Musiktheaters leitete Tewinkel u.a. Mozarts „Le Nozze di Figaro" am Musiktheater im Revier in Gelsenkirchen, die „Zauberflöte" am Mainfranken Theater Würzburg, eine Neuproduktion der „Fairy Queen" von Henry Purcell am Landestheater in Bregenz sowie Wagners „Tannhäuser" am Theater Hagen.

Von 2002 bis 2013 wirkte Sebastian Tewinkel als Chefdirigent des Südwestdeutschen Kammerorchesters Pforzheim und von 2009 bis 2015 der Kammerphilharmonie Graubünden in Chur. Seit dem Wintersemester 2010/2011 ist er außerdem Professor für Orchesterleitung an der Musikhochschule Trossingen.

2012 erhielt er den ECHO Klassik-Preis für die Sony Classical-Produktion von Cellokonzerten von Dvořák und Saint-Saëns mit Maximilian Hornung und den Bamberger Symphonikern. Seine letzten bedeutenden Debüts umfassen das Nationaltheater-Orchester Mannheim, das SWR Symphonieorchester sowie das Orquesta Filarmónica de Bogotá.

Seit der Saison 2015/2016 ist Sebastian Tewinkel Generalmusikdirektor und Chefdirigent der Neubrandenburger Philharmonie. Er engagiert sich außerdem für den künstlerischen Nachwuchs und ist seit 2018 Chefdirigent des Landesjugendorchesters Nordrhein-Westfalen.

In der Nachfolge von Johannes Moesus wurde Sebastian Tewinkel ab September 2019 zusätzlich zum Künstlerischen Leiter und Chefdirigenten des Bayerischen Kammerorchesters Bad Brückenau berufen.

www.sebastiantewinkel.de

MENSCHEN MACHEN ERFOLGREICH

Paul & Co

Hinter jedem Produkt, jedem Konzept, jeder neuen Idee aus unserem Hause stehen Menschen, die ihr Wissen, ihre Kreativität und ihre Leidenschaft in das Unternehmen einbringen. Gemeinsam teilen wir das Ziel, unsere Kunden mit innovativen Lösungen, erstklassigem Service und höchster Produktqualität zu begeistern.

Paul & Co, ein Unternehmen der Kunert Gruppe, ist ein international geschätzter Spezialist für Hülsen, Transportschutz und Hülsenkarton. An 17 Standorten in Europa und Asien engagieren sich 2.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für den Erfolg unserer Kunden.

Paul & Co GmbH & Co KG
Sudetenstraße 10
97772 Wildflecken

Tel. +49 (97 45) 37-0
info@paulundco.de
www.paulundco.de

BAYERISCHES KAMMERORCHESTER BAD BRÜCKENAU

Das Bayerische Kammerorchester mit Residenz im idyllischen Kurort Bad Brückenau (BKO) hat sich seit seiner Gründung 1979 mit innovativen Projekten ein spezifisches Profil erworben. Das Orchester besteht aus hervorragenden Berufsmusikern des mitteleuropäischen Raums (Deutschland, Österreich, Tschechien), die sich regelmäßig als Kammerorchester sowie in verschiedenen Kammermusikensembles zusammenfinden. Die Pflege musikalischer Traditionen steht dabei aufregenden Projekten in musikalischen Grenzbereichen gegenüber. Ein besonderer Schwerpunkt ist die Musikvermittlung in Zusammenarbeit mit Schulen und anderen Bildungsträgern.

Das BKO arbeitete und arbeitet mit zahlreichen auf ihre Weise außergewöhnlichen Persönlichkeiten zusammen, u.a. mit Yehudi Menuhin, Dave Brubeck, Jacques Loussier, Gerhard Polt, Peter Schreier, Mikis Theodorakis, Morton Feldman, Arvo Pärt, Karl-Heinz Stockhausen oder Pierre Boulez. Seine Position im klassischen Segment stärken Konzertprojekte mit namhaften Solisten der Gegenwart wie z.B. Albrecht Mayer, Andreas und Daniel Ottensamer, Sabine Meyer, Radovan Vlatković, Sergej Nakariakov, Nemanja Radulović, Tianwa Yang, Lena Neudauer, Nils Mönkemeyer, Daniel Müller-Schott, Maximilian Hornung, Matthias Kirschnereit oder William Youn.

Zwischen 1979 und 2007 war Prof. Ulf Klausenitzer künstlerischer Leiter und Chefdirigent des BKO. Nach einer mehrjährigen Zäsur folgte auf ihn 2012 Johannes Moesus. Ab September 2019 wurde mit dieser Aufgabe Sebastian Tewinkel betraut.

Das BKO wurde in seiner über 40-jährigen Geschichte u.a. mit dem Bayerischen Staatsförderpreis, dem Friedrich-Baur-Preis, dem Siemens-Kulturförderpreis und dem Kulturpreis des Bezirks Unterfranken ausgezeichnet. Neben einer eigenen Konzertreihe in Bad Brückenau spielt das BKO auf traditionsreichen Konzertpodien Deutschlands und Europas und ist zu Gast bei Festivals und Konzertreihen wie dem Mozartfest Würzburg, dem Kissinger Sommer, den Festspielen Europäische Wochen Passau, den Gezeitenkonzerten Ostfriesland, den Seligenstädter Klosterkonzerten usw. Zudem bestätigen Rundfunkproduktionen und CD-Aufnahmen seinen hohen künstlerischen Rang, seine Klangkultur und seine große Flexibilität in Repertoire und Besetzung.

Ehrendirigent:
Johannes Moesus

Ehrenmitglieder:
Herbert Deppisch
Matthias Rietschel
Ursula Schleicher

Vereinsvorstand:
Sandro Kirchner, MdL
Axel Linstädt
Wulf Teiwes

Orchestervertretung:
Thomas Gehring
Regina Graf
Matthias Purrer

Geschäftsstelle:
Pavol Tkáč
Heike Kötzner
Wolfgang Reichelt

Fotos: Thomas Gerhard

Foto: Kerstin Junker

FREUNDESKREIS FÜR DAS
BAYERISCHE KAMMERORCHESTER BAD BRÜCKENAU E.V.

KUNST FÖRDERN, MITGLIED WERDEN

Kaum ein Orchester kann ohne Unterstützung der öffentlichen Haushalte existieren. Das Bayerische Kammerorchester Bad Brückenau deckt über die Hälfte seines Etats mit diesen Zuschüssen. Private Förderer und Sponsoren sind trotzdem unverzichtbar, um die kulturelle Vielfalt und damit ein Stück Lebensqualität aufrecht zu erhalten. Ein Teil dieser Förderung wird durch den Freundeskreis für das Bayerische Kammerorchester Bad Brückenau e.V. aufgebracht.

AUFGABE

Der Freundeskreis hat es sich zur Aufgabe gemacht, durch die Förderung des Bayerischen Kammerorchesters Bad Brückenau, insbesondere durch die Förderung verschiedener Orchesterprojekte in Unterfranken, die musikalische Vielfalt zu fördern und zu erhalten. Mit ihrer Mitgliedschaft unterstützen derzeit 240 Mitglieder (Einzelpersonen, aber auch Firmen und Gemeinden) das Bayerische Kammerorchester Bad Brückenau finanziell und ideell.

Der Vorstand – Vorsitzender Joachim Hunger, seine Stellvertreterinnen Dr. Karin Ott und Charlotte Richter, Schatzmeister Wolfgang Reichelt und Schriftführerin Gabriele Ebbeler-Tischbirek – garantiert, dass mit den steuerlich absetzbaren Jahresbeiträgen Kompositionsaufträge, Notenbeschaffung, musikpädagogische und soziale Projekte usw. finanziert werden.

VERGÜNSTIGUNGEN

Über Ihr gutes Gefühl hinaus, eine sinnvolle Sache zu unterstützen, bietet Ihnen die Mitgliedschaft im Freundeskreis weitere Vorteile. Alle Mitglieder des Freundeskreises erhalten:

- regelmäßige Informationen über Projekte und Konzerttermine des BKO
- 20% Ermäßigung auf Eintrittskarten bei den „Jahreszeitenkonzerten"
- CDs des Orchesters zu vergünstigten Preisen
- exklusive Einladungen zu den vom Freundeskreis unterstützten Projekten sowie den in Eigenregie durchgeführten Veranstaltungen (Frühlingsmatinée, Jahresempfang, organisierte Fahrten zu den Gastspielen)
- die Möglichkeit zum Probenbesuch
- Stammplatzgarantie für die „Jahreszeitenkonzerte"

EIN HERZLICHES WILLKOMMEN!

Möchten auch Sie ein Freund und Förderer werden? Dann kommen Sie doch zu uns, in den Freundeskreis für das Bayerische Kammerorchester Bad Brückenau. Wir heißen Sie schon heute ganz herzlich in unseren Reihen willkommen.

Wir – das ist die beständige Kraft hinter dem Bayerischen Kammerorchester Bad Brückenau.

Wir – das sind Menschen, die ‚vor Corona' unbeschwert dem Orchester den Rücken gestärkt haben.

Wir – das sind die, die auch in der Pandemie zueinandergestanden, gemeinsam den Umgang mit ihr gelernt und zusammengearbeitet haben.

Wir – das sind die, die schließlich die Konzerte in einem Saal mit lieben Freunden, mit Begegnung und Gespräch in der Pause zurückerobern konnten.

Wir gingen und gehen den Weg auch und besonders in schwieriger Zeit miteinander. Die Mitgliederzahl des Freundeskreises ist beständig stark. Der Vorstand des Freundeskreises wurde in 2021 bestätigt und erweitert.

Lassen Sie uns die Arbeit des Bayerischen Kammerorchesters weiterhin freundschaftlich begleiten und genießen und werden Sie ein Teil vom „Wir". Gemeinsam sind wir auch in Zukunft stark. Und für alles gerüstet.

Bleiben wir durch die Gemeinschaft des Freundeskreises ein starker Förderer des Bayerischen Kammerorchesters und damit auch ein Botschafter für unsere Stadt Bad Brückenau und die Region! Bleiben wir mit unserem Engagement eine Stütze für das BKO!

Freund sein. Freund werden. Jetzt. Machen auch Sie mit!

Wir freuen uns auf Sie – freuen Sie sich mit uns auf 2023 mit seinen vielfältigen Konzertreihen, seinen Reisen und Veranstaltungen!

FREUND WERDEN SIE UNTER:
TEL.: 09741/9389-0 ODER AUF
WWW.KAMMERORCHESTER.DE

FREUNDESKREIS
FÜR DAS BAYERISCHE
KAMMERORCHESTER
BAD BRÜCKENAU E.V.

ÜBERNACHTUNGSANGEBOTE IN BAD BRÜCKENAU

****** SUPERIOR DORINT RESORT & SPA BAD BRÜCKENAU**
Heinrich-von-Bibra-Straße 13
97769 Bad Brückenau
Tel.: 09741 / 85-0
Fax: 09741 / 85-425
info.badbrueckenau@dorint.com
www.dorint.com

Dorint Resort & Spa Bad Brückenau – eine private Insel der Ruhe und Entspannung. 116 Zimmer und Suiten, Restaurant mit Bio-Zertifizierung, Vital Spa & Garden auf 2.800 m².

DZ inkl. Frühstück ab € 139,– / Zimmer

***** SUPERIOR BADHOTEL BAD BRÜCKENAU**
Amand-von-Buseck-Straße 10
97769 Bad Brückenau
Tel.: 09741 / 93 760-0
Fax: 09741 / 93 760-444
info@badhotel-badbrueckenau.de
www.badhotel-badbrueckenau.de

Genießen Sie die herzliche und familiäre Atmosphäre des Drei-Sterne-Hotels im Herzen des idyllischen Schlossparks.

EZ inkl. Frühstück ab € 93,– / Zimmer
DZ inkl. Frühstück ab € 118,– / Zimmer

BAYERISCHES STAATSBAD BAD BRÜCKENAU FERIEN-RESIDENZ VILLA SCHWAN
Heinrich-von-Bibra-Straße 25
97769 Bad Brückenau
Service-Tel.: 0 97 41/ 802-0
Fax: 0 97 41/ 802-880
info@staatsbad.de
www.staatsbad.de

Inmitten des prächtigen Schlossparks im Staatsbad-Ensemble, unweit vom Vital Spa & Garden gelegen, genießen Sie unbeschwerte Urlaubstage in einem der Komfort-Zimmer mit/ohne Balkon.

EZ € 76,– / Zimmer
DZ € 119,– / Zimmer
Suite € 129,–

PHILOSOPHENVILLA
Heinrich-von-Bibra-Straße 9
97769 Bad Brückenau
Tel.: 09741 / 609 50 71
info@philosophenvilla.de
www.philosophenvilla.de

Die Villa im Herzen des Schlossparks ist ein Ort, um sich zu erholen, sich selbst zu finden, Kraft und Inspiration zu tanken und an Ihren Kern näher heranzurücken. Lassen Sie sich von der einzigartigen Kombination aus Philosophie, Schönheit und Gastfreundlichkeit begeistern!

EZ inkl. Frühstück ab € 81,– / Zimmer
DZ inkl. Frühstück ab € 117,– / Zimmer

RHÖN-HOTEL WALDCAFE ST. GEORG
Fügleinstraße 4
97769 Bad Brückenau
Tel.: 09741 / 937 99-0
info@waldcafe-sankt-georg.de
www.waldcafe-sankt-georg.de

Ankommen, zur Ruhe kommen, einen Gang zurückschalten. Unsere Jugendstilvilla, das kleine, feine und moderne „Waldschlösschen", liegt ruhig am Waldrand und doch direkt am Schlosspark.

EZ inkl. Frühstück ab € 86,– / Zimmer
DZ inkl. Frühstück ab € 118,– / Zimmer

HOTEL ZUR MÜHLE
Ernst-Putz-Straße 17
97769 Bad Brückenau
Tel.: 09741 / 9161-0
Fax: 09741 / 9161-91
zur-muehle@t-online.de
www.hotel-zur-muehle.com

Das aus einem Mühlenbetrieb entstandene Hotel an der Sinn liegt direkt am Ortsrand von Bad Brückenau in absolut ruhiger, zentraler Lage. Der 10.000 qm große hoteleigene Park mit Teichanlage schließt an den Georgi-Kurpark an.

EZ inkl. Frühstück ab € 68,– / Zimmer
DZ inkl. Frühstück ab € 98,– / Zimmer

GARNI-HOTEL URSULA
Ullmann/Rüttiger GbR
Jägerstraße 6
97769 Bad Brückenau
Tel.: 09741 / 9110-0 oder 2187
Fax: 09741 / 9110-11
info@hotel-ursula.com
www.hotel-ursula.com

Entspannung und Wohlbefinden in Komfortzimmer, Appartement oder Ferienwohnung in ruhiger, zentraler Lage – mit Hotelpool und Wellnessbereich.

EZ inkl. Frühstück ab € 60,– / Zimmer
DZ inkl. Frühstück ab € 98,– / Zimmer

KARTENSERVICE

KARTENPREISE

Jahreszeitenkonzerte ..... **37,50 €**
Zwischenspiele ..... **3,50 €**
Hochschulpodien ..... **Freier Eintritt**

ERMÄSSIGUNGEN auf den regulären Preis bei den Jahreszeitenkonzerten

20% ERMÄSSIGUNG erhalten:
- Mitglieder des Freundeskreises für das Bayerische Kammerorchester Bad Brückenau
- Besucher mit der Gastkarte von Bad Brückenau
- Kunden der Sparkasse Bad Kissingen
- Kunden der VR-Bank Bad Kissingen eG
- Studenten / Auszubildende
- Schwerbehinderte ab GdB 50

50% ERMÄSSIGUNG erhalten:
- Jugendliche ab 12 Jahren
- Eltern und Großeltern, die mit ihrem Kind bzw. Enkel zum Konzert kommen

10% ERMÄSSIGUNG erhalten:
- Inhaber der Bayer. Ehrenamtskarte
- Inhaber der mainfrankencard

FREIEN EINTRITT haben:
- Kinder bis 12 Jahre
- Begleitpersonen von Schwerbehinderten mit Kennzeichnung B

KARTENBÜROS

Bayerisches Kammerorchester Bad Brückenau
Heinrich-von-Bibra-Straße 5
97769 Bad Brückenau
Tel.: 09741 / 9389-0
info@kammerorchester.de
www.kammerorchester.de

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. von 08:00 -16:00 Uhr
Ansprechpartner:
Heike Kötzner, Wolfgang Reichelt

Bayerisches Staatsbad Bad Brückenau
Heinrich-von-Bibra-Straße 25
97769 Bad Brückenau
Tel.: 09741 / 802-0
info@staatsbad.de
www.staatsbad.de

Öffnungszeiten:
Mo.-Sa. von 09:00 -12:00 Uhr
und 13:30 -17:00 Uhr
So. von 09:00 -12:00 Uhr

RUFEN SIE UNS AN ODER SENDEN SIE UNS EINE E-MAIL. WIR BERATEN SIE GERN!

LIMES SCHLOSSKLINIK FÜRSTENHOF

Private Akutklinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

Wir sind eine exklusive private Akutklinik, die sich auf die Behandlung von psychischen und psychosomatischen Krankheitsbildern sowie Stressfolgeerkrankungen spezialisiert hat. Als moderne Privatklinik mit 45 komfortablen Zimmern verbinden wir erstklassige Medizin mit historischer Architektur. Wir haben für Sie eine heilsame Umgebung geschaffen, in der Sie zur Ruhe kommen und nachhaltig genesen können. Gemeinsam mit Ihnen erarbeitet unser interdisziplinäres Team aus Fachärzten und Therapeuten einen hochindividualisierten Behandlungsplan. Wir bieten Ihnen **hochfrequente Psychotherapie**, ein innovatives **Sportkonzept LIMES Sports.Care** und eine große Auswahl an individuell abgestimmten Spezialtherapien.

UNSERE BEHANDLUNGSFELDER

- Depressionen
- Burnout
- Psychosen
- Schlafstörungen
- ADHS / ADS
- Angststörungen
- Zwangsstörungen
- Traumafolgestörungen
- Tinnitus
- Somatisierungsstörungen

Telefon
Rufen Sie uns an:
09741 7540 540

E-Mail
kontakt@schlossklinik-fuerstenhof.de

Adresse
Heinrich-von-Bibra-Str. 16
97769 Bad Brückenau

Sie wünschen ein vertrauliches Gespräch? Kontaktieren Sie uns gerne.

UNSERE SPONSOREN:

Sparkasse Bad Kissingen
Ihr verlässlicher Partner vor Ort!

VR-Bank Bad Kissingen eG

HANSE HAUS
Genau mein Zuhause.

STAATL. BAD BRÜCKENAUER MINERALWASSER

hf Henn & Fries
Steuerberater Partnerschaft

Paul & Co

UNSERE KOOPERATIONSPARTNER:

Dorint
Resort & Spa
Bad Brückenau

UNSERE FÖRDERER:

Stadt Bad Brückenau

BAYERISCHES STAATSBAD BAD BRÜCKENAU

Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst

LANDKREIS BAD KISSINGEN
Hier gehts besser.

Bezirk Unterfranken

FREUNDESKREIS FÜR DAS BAYERISCHE KAMMERORCHESTER BAD BRÜCKENAU E.V.

Bildnachweise
Die Künstlerfotos wurden von den betreffenden Künstleragenturen oder den Künstlern selbst freigegeben.

Copyright:
Bayerisches Kammerorchester
Bad Brückenau
Stand: Dezember 2022
Auflage: 6.500 Exemplare

Für den Inhalt der Anzeigen übernimmt der Herausgeber keine Gewähr.

Impressum
Herausgeber:
Bayerisches Kammerorchester
Bad Brückenau
Heinrich-von-Bibra-Str. 5
97769 Bad Brückenau
Tel: 09741 / 9389 - 0
Fax: 09741 / 9389 - 11
info@kammerorchester.de

V.i.S.d.P.: Sandro Kirchner, MdL, Axel Linstädt, Wulf Teiwes
Redaktion und Anzeigen:
Pavol Tkáč, Wolfgang Reichelt, Heike Kötzner

Gestaltung: www.buero-skoda.de
Dieter Krellmann
Druck: Druckerei Mack
GmbH & Co. KG, Mellrichstadt

Bankverbindungen
Sparkasse Bad Kissingen
IBAN – DE38 7935 1010 0008 2126 80
BIC – BYLADEM1KIS

Volksbank Raiffeisenbank
Bad Kissingen eG
IBAN – DE67 7906 5028 0000 5678 92
BIC – GENODEF1BRK

www.facebook.com/BKOBRK

www.kammerorchester.de